



Babygesundheit

Der Kinderarzt - Die Kinderärztin

Ein sicherer Weg, die Entwicklung des Kindes zu begleiten, ist der Gang zum Kinderarzt. Während der Früherkennungsuntersuchungen werden Testverfahren für die körperliche, geistige und soziale Entwicklung des Kindes durchgeführt. Werden Entwicklungsverzögerungen oder Erkrankungen frühzeitig erkannt, kann wesentlich mehr zu ihrer Behandlung getan werden. Die Ergebnisse werden in einem Vorsorgeheft festgehalten, das Sie zu jedem Untersuchungstermin mitnehmen sollten.

Sinnvoll ist auch, den Impfpass bereitzuhalten. Oft wird im Anschluss an die Untersuchung eine Impfung vorgenommen. Wichtig ist auch, dass Sie dem Arzt oder der Ärztin auffällige Beobachtungen mitteilen. Damit möglichst alle Kinder an den Früherkennungsuntersuchungen teilnehmen, wurde die „Zentrale Stelle Gesunde Kindheit“ beim Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit eingerichtet.

Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter
www.kinderaerzte-im-netz.de
www.liga.nrw.de
www.bzga.de

Kinderärzte und Kinderärztinnen in Wesel

Dr. Markus Eckholt
Großer Markt 2
46483 Wesel
Fon 0281 25049

Dr. Björn Nehlsen
Luisenstrasse 11
46483 Wesel
Fon 0281 24227

Eva-Maria Nienhaus
Lübecker Strasse 29
46485 Wesel
Fon 0281 60409

Georg Stefanowski
Kaiserring 15
46483 Wesel
Fon 0281 14069

Ärztlicher Notdienst:
Fon 116 117

Giftinformationszentrum:
Fon 05511 9240

Zentrale für Vergiftung bei Kindern:
Fon 030 19240

Weitere Informationen finden Sie unter www.kindergesundheit-info.de

Hebammensprechstunde und Stillcafé

In den ersten Wochen nach der Geburt zählt die Unterstützung durch eine Hebamme zur regulären Krankenkassenleistung. Sollten Sie nicht mit einer Hebamme im Kontakt sein, können Sie auch ein offenes Angebot in der Gruppe wählen.

Hebammensprechstunde

Bereits vor der Geburt:

- Ernährung in der Schwangerschaft, Lebensgewohnheiten u.a.
- Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden (z.B. Übelkeit, Erbrechen, Rückenschmerzen, Ödeme)
- Behandlung mit Bachblüten, Homöopathie, Schüßler-Salzen

Nach der Geburt:

- Wochenbettbetreuung von Mutter und Kind in den Räumen des SkF
- Hilfe bei Stillproblemen und Baby-Blues
- Anleitung und Tipps bei Beschwerden des Babys (z.B. Bauchweh, Zahnen)
- Ernährungsfragen

Stillcafé

Das Angebot richtet sich sowohl an stillende Mütter als auch an schwangere Frauen, die frühzeitig Informationen ums Stillen erhalten wollen. Ziele sind u.a. die Förderung und Stabilisierung der Beziehung zwischen Mutter und Baby durch gelingendes Stillen. Die Stillberaterin bietet Beratung zu folgenden Themengebieten:

- Vorbereitung auf das Stillen schon in der Schwangerschaft
- Verschiedene Anlegetechniken, Stillen von Zwillingen oder Problemkindern, Tandemstillen
- Fragen zu Allergierisiken, Flaschennahrung und Schnuller
- Beratung zu seelischen und körperlichen Veränderungen in der Stillphase
- Ernährung der Mutter in der Stillzeit

Babysprache verstehen lernen

Was will das Baby „sagen“, wenn es ein Fäustchen macht?

Ist es immer müde, wenn es die Augen reibt?

Wie sagt mir mein Baby, dass es hungrig, müde ist oder Bauchweh hat...?

Babys zeigen von Anfang an sehr deutlich, was sie brauchen, man muss ihre Signale nur verstehen. Im Rahmen dieses kostenfreien Angebotes erfahren Eltern, wie sich ihr Kind entwickelt und wie sie es liebevoll fördern können. Ein Wahrnehmungstraining hilft, das eigene Verhalten und das des Babys besser zu verstehen.

Die Beratung und Schulung erfolgt in Einzelterminen.



Wiegen und Messen

Das Gruppenangebot wird von zwei Beraterinnen der Schwangerschaftsberatung und einer Hebamme geleitet, die bei Fragen zu Stillproblemen, Säuglingspflege oder zum Umgang mit dem Kind zur Verfügung stehen.

Zur Erinnerung an das erste Lebensjahr des Kindes erhalten alle Eltern einen Ausweis, in dem die Größe und das Gewicht des Kindes jeden Monat notiert werden.

Tragetuchberatung und -verleih

Hier nur einige Vorteile, die die Nutzung eines Tragetuches mit sich bringt:

- Der intensive Körperkontakt beruhigt das Kind und stärkt die Bindung
- Getragene Kinder schreien weniger
- Durch die spezielle Haltung des Kindes beim Tragen wird die Nachreifung der Hüftgelenke unterstützt

Alle Angebote sind kostenfrei.
Eine geringe Leihgebühr für die Tragetücher wird erhoben.

Rundum das Werden – Säuglingssprechstunde

Im Mittelpunkt steht die vorbeugende Beratung zum gesunden Aufwachsen. Die Hebamme und Stillberaterin sind in Ergänzung zum Kinderarzt tätig.

Es geht um:

- Nabel und Gewichtskontrolle beim Baby
- Ernährung und Gesundheit des Kindes und der Mutter
- Starterpaket für die Eltern

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Wesel

Ambulante Dienste

Auf dem Dudel 8-10 (ab April 2019: Pastor-Janßen-Straße 7), 46483 Wesel

Fon 0281 28267

Schrewe@skfwesel.de / www.mgh-skfwesel.de

Regulationsstörungen beim Baby

Das Baby findet nicht in einen geregelten Rhythmus von Schreien, Schlafen, gefüttert werden und Aufmerksamkeit brauchen sowie Selbstberuhigung. In den ersten 3 Lebensmonaten geht man davon aus, dass ein dreimaliges Aufwachen pro Nacht in mindestens fünf Nächten pro Woche im Normbereich liegt. Das Baby muss schlafen erst lernen. Nach einer kurzen Wachphase sollte der Säugling wieder einschlafen. Übermäßig lange, beständig wiederkehrende Unruhe könnte ein Hinweis auf eine Regulationsstörung sein.

Babys schreien bis zur 6. Lebenswoche 1 ½ Std. pro Tag. Danach steigert sich die Schreidauer bis zur 16. Lebenswoche auf 2 ½ Std. pro Tag, um dann wieder auf 1 Std. abzufallen.

(Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

Diese Beschreibung ist natürlich nur eine Orientierung und trifft nicht genau auf jedes Kind zu. **Es soll aber deutlich werden, dass Weinen oder Schreien zum Alltag mit einem Säugling dazugehört.** Babys schreien aus unterschiedlichen Gründen. In den ersten 3 Monaten schreit ein Baby zumeist,

- weil es hungrig oder müde ist
- weil es eine frische Windel braucht
- weil es nicht zur Ruhe findet
- weil es Zuwendung möchte

Durch Schreien kann ein Kind aber auch mitteilen,

- dass es zu wenig Anregung bekommt und sich langweilt,
 - dass es überfordert ist und zu wenig Schlaf bekommt,
 - dass es sich körperlich unwohl fühlt oder dass es Schmerzen hat.
- (Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

Zur Beruhigung ist der Säugling auf die intuitive, regulierende Unterstützung durch seine Bezugsperson angewiesen. Misslingt dieses Zusammenspiel und lässt sich der Säugling nicht beruhigen, entstehen bei den Eltern womöglich Hilflosigkeit, Ohnmacht, Frustration und Wut. An diesem Punkt sollten Eltern um professionelle Hilfe nachsuchen.

Beim Füttern des Babys können ebenso verunsichernde Verhaltensweisen auftreten:

- Nahrungsverweigerung mit oder ohne Abwehr
- Erbrechen während oder unmittelbar nach dem Füttern
- Saug- und Schluckprobleme

Sollten Sie im Alltag mit Ihrem Baby eine hier beschriebene Ausnahmesituation erleben, nutzen Sie eine der im Nachfolgenden beschriebenen Unterstützungsleistungen. Die Finanzierung ist über alle Krankenkassen oder den örtlichen Sozialhilfeträger gesichert oder ganz kostenfrei.

Ausnahmezustand Baby

So nennt sich ein Beratungsangebot der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle. Es stehen ein Team früher Hilfen mit zwei psychologischen Fachkräften und einer Kinderkrankenschwester mit Zusatzausbildung Präventionsassistentin zur Verfügung. Das Angebot ist kostenfrei.

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle
Caritasverband für die Dekanate Dinslaken und Wesel
Kurfürstenring 2
46483 Wesel
Fon 0281 338340
erziehungsberatung@caritas-wesel.de / www.caritas-wesel.de

Familienbüro in der Stadt Wesel
Sandstraße 24
46483 Wesel
Fon 0281 33908814
familienbuero@caritas-wesel.de / www.caritas-wesel.de

Weidenkorb

Mit Anbindung an den Fachbereich Gesundheitswesen steht Ihnen ein Team, bestehend aus einer Kinderkrankenschwester und zwei Kinderärztinnen, zur Verfügung. Die Kinderkrankenschwester macht Hausbesuche. Bei Erkrankungen oder Entwicklungsstörungen eines Kindes von 0 - 3 Jahren bietet sie medizinische Versorgung, Beratung zur Ernährung und Bewegung sowie zur Begleitung eines Heilungsprozesses an.

Diese Unterstützung können Sie anfragen, soweit besondere gesundheitliche Belastungen vorliegen, wie z.B.:

- Chronische Erkrankung eines Kindes
- Probleme mit der Nahrungsaufnahme und der Gewichtszunahme beim Säugling
- Besondere Wundversorgung des Kindes oder Inhalation
- Pflegeintensiver Säugling nach Frühgeburt (Monitoring)

Dieses Angebot ist kostenfrei, eine ärztliche Überweisung ist nicht notwendig.

Kreis Wesel - Der Landrat
Fachdienst Gesundheitswesen
Jülicher Straße 6, 46483 Wesel
Fon 0281 2077618, Mobil 0151 46107649
britta.schulze@kreis-wesel.de / www.kreis-wesel.de

Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)

Das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) ist ein überregionales Kompetenzzentrum für die Kreise Wesel, Kleve und angrenzende Regionen. Das Zentrum gehört dem Gesundheitssystem an. Damit ist eine ärztliche Überweisung zwingend notwendig. Die Aufgabenschwerpunkte des SPZ liegen in Diagnostik, Behandlungsplanung und Therapiebegleitung bei erheblichen Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten, chronischen Erkrankungen, Leistungsstörungen und Behinderungen.

Die Angebote im Überblick:

- | | |
|--|--|
| • Zertifizierte Epilepsie-Ambulanz mit Schulungen „Famoses“ | • Strukturiertes Verhaltenstraining „Triple P“ |
| • Regulationssprechstunde fürs Baby | • Neuroorthopädische Sprechstunde |
| • Angebot einer Kurzzeittherapie | • Cerebral-Parese-Sprechstunde mit Botox-A-Anwendung |
| • Angebot für Autismus-Spektrum-Störungen | • Strukturierte Sozialberatung |
| • Angebot für frühe und früheste Sprachentwicklungsstörungen | • Strukturierte Angebote bei Gewalt gegen Kinder |
| • ADS/ADHS Elterntraining | |

SPZ am Marien-Hospital Wesel
Sekretariat SPZ
Breslauer Straße 20, 46483 Wesel
Fon 0281 1041670
spz.mhw@prohomine.de / www.marien-hospital-wesel.de



Mit dem Baby sprechen

Wichtig für die Sprachentwicklung des Kindes ist es, von Geburt an so viel als möglich mit ihm zu sprechen. Auch wenn das Baby noch nicht sprechen kann, wird es schnell feststellen, dass Sie auf seine Gestik und Laute reagieren und das mit großer Freude und Zufriedenheit danken. Dadurch wird der Säugling angeregt, seine sprachlichen Fähigkeiten zu entwickeln und immer mehr Laute zu bilden.

Je mehr Sie sich mit dem Säugling beschäftigen, desto mehr wird er versuchen ins Gespräch zu kommen. Das Sprechen lernen beruht auf dem beiderseitigen Wunsch, miteinander in Kontakt zu kommen. Dieser Kontakt ist entscheidend und kann nicht durch Medien ersetzt werden.

Auch das gemeinsame Anschauen von Bilderbüchern und Singen von Liedern fördert die Sprachentwicklung. Wichtig ist nicht, wie gut Sie singen können. Das Baby wird mit hoher Wahrscheinlichkeit positiv darauf reagieren. Ihre Stimme löst Vertrauen und Wohlbefinden in ihm aus.

Reagieren Sie positiv auf Laute, die das Kind neu bilden kann und wiederholen diese auch. Sprechen lernen ist anstrengend und erfordert hohe Konzentration. Je spielerischer Sie damit umgehen und das Baby positiv durch Ihre Anerkennung und Aufmerksamkeit bestärken, desto besser gelingt es.

Durch die intensive Beschäftigung und fördernde Kommunikation mit dem Kind wird die Bindung zwischen dem Baby und der Bezugsperson vertieft. Damit legen Sie eine wichtige Grundlage für die gesamte Entwicklung des Kindes. Auf der Grundlage einer festen Bindung kann das Kind sicher seine Umwelt erkunden und lernen.

(Quellenhinweis: Die frühe Elternkindpädagogik, Knetfelder Kleinkindpädagogik, www.knetfelder.de)

Frühförderung

Die interdisziplinäre Frühförderstelle (IFF) ist ein professionelles System der frühen Hilfen innerhalb des Gesundheitssystems. Betreut werden Kinder und deren Familien vom Säuglingsalter bis zum Schuleintritt.

Die Behandlung unterstützt die Förderung des Kindes in der Motorik, der Wahrnehmung, der Sprache, in der Selbständigkeit und im Sozialverhalten. Der Schwerpunkt liegt in der Einzelförderung, aber auch Förderung in Kleingruppen ist möglich.

Die Förder- und Therapiemaßnahmen werden mit den Eltern abgesprochen. Sie erhalten eine umfassende Beratung. Die Kosten für diese Leistungen übernimmt entweder der örtliche Sozialhilfeträger oder die Krankenkasse. Zur Übermittlung an die Frühförderstelle ist immer eine ärztliche Überweisung notwendig.

Angebote im Überblick:

- Interdisziplinäre Eingangsdiagnostik
- Komplexleistung (heilpädagogische und medizinisch-therapeutische Maßnahmen unter einem Dach)
- Elternberatung und Begleitung

Interdisziplinäre Frühförderstelle (IFF)
Marien-Hospital Wesel gGmbH
Breslauer Straße 20, 46483 Wesel
Fon 0281 1041290
iff.mhw@prohomine.de / www.prohomine.de

Bunter Kreis Duisburg e.V.

Eine Brücke von der Klinik ins Kinderzimmer

Der Bunte Kreis Duisburg e.V. – Niederrhein und westliches Ruhrgebiet ist eine Nachsorgeeinrichtung, die sich für Kinder und Jugendliche engagiert, die

- zu früh geboren wurden,
- schwer erkrankt sind,
- chronisch krank sind,
- mit einer Behinderung leben müssen,
- einen tragischen Unfall erlitten haben.

Die Hilfeleistung beginnt bereits während des stationären Aufenthaltes im Krankenhaus und bezieht sich nicht nur auf die betroffenen Kinder und Jugendlichen, sondern auch auf deren Eltern und Geschwister. Ziel des Bunten Kreises ist es, die Versorgungslücke so weit wie möglich zu schließen und ein Netz ambulanter Hilfen zu knüpfen, welche die Familie trägt.

Fon 0203 98579140
www.bunter-kreis-duisburg.de

Familienunterstützender Dienst (FuD)

Ein ungeborenes oder neugeborenes Kind mit Handicap ist eine besondere Herausforderung für Eltern. Der Familienunterstützende Dienst bietet in vertrauensvoller Atmosphäre Orientierung, Betreuung und Möglichkeiten, die zur Entlastung und Unterstützung von Eltern sowie der individuellen Förderung von Kindern mit Behinderung dienen.

Der Familienunterstützende Dienst berät und entwickelt mit Ihnen Ideen für entlastende Angebote im Alltag. Sie erhalten einen Überblick über die Hilfsangebote und werden über die unterschiedlichen Finanzierungsmöglichkeiten beraten. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unterstützen bei der Antragstellung und bei Kontakten zu Behörden und Pflegekassen.

Angebote im Überblick:

- Beratung
- Individuelle Betreuung und Begleitung des Kindes mit Handicap
- Freizeit- und Gruppenangebote
- Haushalt- und Freizeitassistenzen
- Heilpädagogische Familienhilfe (HpFH)

Lebenshilfe Unterer Niederrhein e. V.
Familienunterstützender Dienst (FuD)
Pergamentstraße 9
46483 Wesel
Fon 0281 16495061

Logopäden

Praxis für Logopädie
Petra Elskamp
Magermannstraße 14
46483 Wesel
Fon 0281 29998
www.logopaedie-wesel.de

Logopädie und Lerntherapie
Jutta Franz-Paul
Schermbecker Landstraße 88
46485 Wesel
Fon 0281 20632896
www.logopaedie-visalis.de

Logopädie In der Trappzeile
Großer Markt 1
46483 Wesel
Fon 0281 1635943
www.inderttrappzeile.de

Kindertherapiezentrum Wesel
Petra Locker
Quadenweg 9
46485 Wesel
Fon 0281 70201
www.kindertherapie.wesel.de

Praxis für Logopädie
Daniel Schulz
Dinslakener Landstraße 11- 13
46483 Wesel
Fon 0281 30021370
www.logopaedie-schulz.de

Ergotherapeuten

Maik Hentschel
Schermbecker Landstraße 88a
46485 Wesel
Fon 0281 2068020
www.ergotherapie-hentschel.de

Maik Hentschel
Schneemannstraße 9
46483 Wesel
Fon 0281 28068
www.ergotherapie-hentschel.de

Therapiezentrum Wesel Am Lauerhaas
Daniela Kasnitz
Brüner Landstraße 180
46485 Wesel
Fon 0281 1638108

Christina Bißmann
Schermbecker Landstrasse 55
46485 Wesel
Fon 0281 20691810
www.ergotherapie-bissmann.de

Praxis für Ergotherapie Spix. e. V.
Viktoriastraße 10
46483 Wesel
Fon 0281 47367855
www.spix-ev.de

Kinder- und Jugendpsychotherapeuten

Anne Broede
Großer Markt 5
46483 Wesel
Fon 0281 4609391

Barbara Zingraf
Franz-Etzel-Platz 6
46483 Wesel
Fon 0281 72122

Marien-Hospital gGmbH
Ambulanz und Tagesklinik für
Kinder- und Jugendpsychiatrie
Psychosomatik und Psychotherapie
Dinslakener Landstraße 8 - 10
46483 Wesel
Fon 0281 163970



Kurberatung und Vermittlung in Häuser des Müttergenesungswerkes

Mütter und Väter brauchen Unterstützung, wenn sie keine Kraft mehr haben mit ihren Kindern zu spielen und zu lachen, wenn die Erschöpfung so groß ist, dass sie selbst keine Ruhe mehr finden. Die Beratungsstelle hilft bei der Beantragung einer Kurmaßnahme.

Gemeinsam werden Möglichkeiten gesucht, den Gesundheitserfolg durch die Kur auch im Alltag zu sichern und auszubauen.

Angebote im Überblick:

- Clearing und Kontaktstelle für Mütter und Väter in gesundheitlichen Belastungssituationen
- Informationen zum Kurantrag und Unterstützung bei der Antragstellung
- Hilfe bei der Auswahl des Kurhauses
- Hilfe im Widerspruchsverfahren
- Kurvorbereitung in Gruppen
- Kurnachsorgeangebote

Die Beratung und Unterstützung ist kostenfrei.

Caritasverband für die Dekanate Dinslaken und Wesel
Kurfürstenring 2
46483 Wesel
Fon 0281 3383423
Kurberatung@caritas-wesel.de / www.caritas-wesel.de

